

1976 bis 1980. Diese marxistisch-leninistischen Dokumente, die jetzt zur öffentlichen Diskussion gestellt werden, zeugen von einer großen politischen und theoretischen Arbeit der SED. Sie bilden eine Einheit und weiten den Blick für Gegenwart und Zukunft unserer Partei und der sozialistischen DDR an der Seite der UdSSR und aller Staaten unseres Bruderbundes. Sie umfassen die auf die Interessen der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes gerichtete Politik der SED für einen auf dem Wege zum allmählichen Übergang zum Kommunismus wichtigen Zeitraum.

Die schöpferische Diskussion dieser Dokumente in der Partei und mit allen Werktätigen ist Bestandteil der ideologischen Arbeit in Vorbereitung des IX. Parteitages. Jede Parteiorganisation soll sich verantwortlich fühlen, daß hierbei das reiche Gedankengut der Arbeiterklasse und aller Werktätigen, ihre Erfahrungen und Vorschläge gründlich erfaßt und ausgewertet werden.

Führende Rolle der Partei weiter erhöhen

Mit den Parteiwahlen setzt sich der ideologische Reifeprozess in unseren Reihen weiter fort. Das Grundanliegen der Parteiwahlen, die führende Rolle der SED in allen gesellschaftlichen Bereichen weiter zu erhöhen und die Kampfkraft ihrer Organisationen zu stärken, wird erfüllt. Wie sich dieser Prozeß in den Bezirks- und Kreisparteiorganisationen vollzieht und wie er im Hinblick auf den IX. Parteitag der SED weiterzuführen ist, wird auf den Bezirks- und Kreisdelegiertenkonferenzen sorgfältig zu beraten sein. Von der guten Entwicklung der Kampfkraft der Partei hängt die erfolgreiche Verwirklichung aller anderen Aufgaben ab.

In der überwiegenden Mehrzahl der Grundorganisationen gestalteten sich die Berichtswahl Versammlungen zu Höhepunkten im Partei leben. Sie waren schöpferische Arbeitsberatungen mit hohem Niveau, die die innerparteiliche Demokratie förderten. In einer Atmosphäre des Vertrauens und der kameradschaftlichen Hilfe wurde offen und konkret darüber gesprochen, wo Gutes geleistet wird und wo es nötig ist, die Parteiarbeit zu verbessern.

Persönliche Gespräche mit Genossen unterstützten diese Atmosphäre. In der Grundorganisation der Kupfer-Silber-Hütte des Mansfeldkombinates schätzten die Genossen in diesen Gesprächen ihren eigenen Anteil an der Durchführung der Beschlüsse ein. Vielfältige Vorschläge, Hinweise und auch Kritiken machten darauf aufmerksam, wie die Wirksamkeit der Parteiorganisationen weiter zunehmen kann. Die Ergebnisse der persönlichen Gespräche wurden gründlich analysiert und Antworten auf alle Fragen und Probleme gegeben.

Schatz wertvoller Erfahrungen nutzen

Die Meinungen und Vorschläge der Genossen in der Diskussion und in den persönlichen Gesprächen wie auch die Hinweise vieler parteiloser Werktätiger bilden für unsere Partei einen großen und wertvollen Erfahrungsschatz. Aus ihm sollten auf den Kreisdelegiertenkonferenzen konkrete Schlußfolgerungen für die Tätigkeit der Grundorganisationen und Parteigruppen sowie auch für die Kreisleitungen gezogen werden.

Viele Vorschläge zielten darauf, die Mitgliederversammlungen interessanter zu gestalten. Um nur einige zu nennen: Die Versammlungen nicht mit zu vielen Problemen überladen. Mehr Zeit für die lebendige und schöpferische Diskussion lassen. Referate sollen noch stärker zum Meinungsstreit anregen. Die politisch-ideologischen Fragen konkreter auf den eigenen Bereich beziehen. Oft wurde darauf verwiesen, den Partei-